

# „das gueth von alten Lern“

Jugend-Festschrift  
für Karl Manherz  
zum 60. Geburtstag

Herausgegeben von  
Ulrich Langanke



Budapest, 2002

# INHALT

GRUSSWORT .....	7
VORWORT DES HERAUSGEBERS .....	9
I. SPRACHWISSENSCHAFT .....	13
Rita Brdar-Szabó: Quo vadis, Kontrastive Linguistik? Aufgaben einer Disziplin im Spannungsfeld von Deskription, Sprachtypologie und Theoriebildung .....	15
Koloman Brenner: Affrikaten konfrontativ – ein Vergleich ungarndeutsch vs. ungarisch	31
Ágnes Dávid: Englische Elemente in der gesprochenen deutschen Gegenwartssprache. Soziolinguistische Ergebnisse einer korpusbasierten Analyse .....	43
Zsuzsa Gerner: Zur Entwicklung der mhd. einfachen Vokale und Diphthonge in den deutschen Mundarten zweier Gemeinden in Südungarn .....	61
Mihály Harsányi: Strukturelle Entwicklung mehrgliedriger Nebensatzprädikate im Ödenburger Deutsch .....	84
Ulrich Langanke: Das linguistisch-semantische Phänomen „außersprachliche Wirklichkeit“ und die Biologie der Realität .....	97

Éva Márkus: Besonderheiten im Deklinationssystem des Bairischen (Nomina, Determinative, Adjektive) – am Beispiel der donaubairischen Mundart der Ungarndeutschen . . . . .	119
Marton Méhes: Im Spannungsfeld von Leere und Fülle. Versuch einer Integration klassischer Namentheorien in eine komplexe theoretische Auffassung vom Nomen Proprium .	139
Balázs Sára: Zur historischen Entwicklung des deutschen Verbalsystems: Temporalität – Aspektualität – Modalität – Distanz . . . . .	153
István Solti: Standardisierung und sprachliche Norm ab dem 17. Jahrhundert: Die Rolle von Schottelius . . . . .	175
József Tóth: Die Kontinuität der Wortfeldforschung . . . . .	187
II. LITERATURWISSENSCHAFT . . . . .	201
Anita Soós: Narration – (Ver)führung – (Be)deutung: Ein vergleichender Deutungsversuch von Sören Kierkegaards „Das Tagebuch des Verführers“, „Die Wiederholung“ und „Schuldig?“ – „Nicht schuldig?“ . . . . .	203
Dezső Szabó: Literarische Darstellung und die Medien – Eine einführende Untersuchung auf Basis von Werner Faulstichs „Vermittlung und Rezeption“ . . . . .	215
Károly Szabó: Friedrich Dürrenmatt „Frank der Fünfte“ – Groteske Vermischung der Gattungen . . . . .	225
III. SPRACHPOLITIK UND GESCHICHTE . . . . .	237
Péter Baksy: Sprachplanung als Mittel zur Gestaltung der Nationalsprache . . . . .	239
Vince Paál: Nationale Identität und Minderheitenpolitik: Gustav Gratz . . . . .	259